

Peter Gyr

## Lesen ist auch Familiensache

Neue Leseförderungs-Projekte des Schweizerischen Bundes für

Jugendliteratur:

Bücher und Kinder müssen zusammengeführt werden. Dies ist das zentrale Anliegen des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur (SBJ), der 1994, im Internationalen Jahr der Familie, 40 Jahre alt wird. Gesamtschweizerisch setzt sich der SBJ seit Jahren für die Leseförderung und die Verbreitung der Kinder- und Jugendliteratur mit konkreten Projekten ein. Bisher wurden vor allem die Schulen und Bibliotheken erreicht. Um das Anliegen der Leseförderung in einer breiteren Öffentlichkeit zu verankern, möchte der SBJ mit verschiedenen Partnerorganisationen und neuen Ideen einen weiten Kreis von Eltern und Kindern ansprechen.

### 1. *Bücher unterwegs zu Familien*

An der Jugendbuchwoche 1994 (siehe *Termine*) wird das Projekt "Bücher unterwegs zu Familien" lanciert. Analog zum erfolgreichen "Lesebazillus" (vgl. Bulletin 1992) soll ein "Familien-Lesekoffer" die Lesefreude direkt in die Familien tragen. Die Koffer werden von Bibliotheken aus gestartet (interessierte Bibliotheken können die Lesekoffer, mit oder ohne Bücherinhalt, beim Schweizer Bibliotheksdienst beziehen). Jedem Koffer liegen eine Bücherempfehlungsliste, ein Begleitbuch und ein Brief mit den Spielregeln betr. Benützung und Weitergabe des "Lesekoffers" bei. Die im "Begleitbuch" vorgesehenen Rückmeldungen der benützenden Familien ermöglichen eine Auswertung des Projekts.

### 2. *Auf den Spuren von Heidi und Co.*

Den Lehrerinnen- und Lehrerseminaren der deutschsprachigen Schweiz unterbreiten wir das Projekt ***Auf den Spuren von Heidi und Co*** (Wanderungen und Ausflüge auf den Spuren bekannter Schweizer Kinderbuchfiguren). Mit diesem Projekt sollen Jugendbuchfiguren wieder lebendig gemacht, Leseförderung über einen anderen Zugang zum Buch erreicht und eine neue Art der Beziehung zu Figuren, Autorinnen und Autoren, Handlungen und Handlungsarten geschaffen werden. Im SBJ-Zentralsekretariat erhältlich sind eine ***Titelliste mit über 30 Vorschlägen*** (sie kann nach Belieben erweitert werden) und ein Vorschlag, wie ein ausgewähltes Thema bearbeitet werden kann. Die Ergebnisse werden gesammelt, an der Jugendbuchwoche 1994 vorgestellt und in geeigneter Form ausgewertet. ***Die mitmachenden Seminarklassen sind gebeten, die gewählten Themen oder Bücher zu melden***, um Doppelbesetzungen zu vermeiden. Bearbeitete Projekte sollten dem SBJ-Zentralsekretariat bis spätestens Februar 1994 gemeldet werden.

Peter Gyr, Zentralpräsident SBJ

Kontaktadresse: Schweizerischer Bund für Jugendliteratur SBJ, Zentralsekretariat, Gewerbe- str. 8, CH-6330 Cham, Tel. 0427/413140